

2009-05-19

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 05.05.2009

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr
Sitzungsort: Raum 270, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Glathe, Otto

Theater

Habermann, Marko

Theaterleitung

Felsenstein, Johannes

Verwaltung

Hanke, Silvia

Lambrecht, Gerhard

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister Koschig eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses des Anhaltischen Theaters und stellt form- und fristgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Die ausgereichte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0 _

3. Genehmigung der Niederschriften vom 09.12.2008 und 21.01.2009

Die Niederschrift vom 09.12.2008 wurde ungeändert bestätigt.

Die Niederschrift vom 21.01.2009 wurde ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 2
 6 : 0 : 3

4. Öffentliche Anfragen und Informationen

4.1. Quartalsanalyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2009 des Anhaltischen Theaters Dessau per 31.03.2009 Vorlage: DR/IV/046/2009/I-ATD

Herr Landgraf informierte ergänzend zur Informationsvorlage:

- Sehr positives Gastspiel mit zwei Vorstellungen im Theater Coesfeld, dadurch Verbesserung der Einnahmesituation des ATD
- Personalkosten – Entwicklung, wie dargestellt – Erhöhungen entsprechend der Vereinbarungen in den Haustarifverträgen
- Betriebskosten – Witterungsabhängige Teile sind deutlich zu spüren gewesen (Elektroenergie – auf Risiko gearbeitet – positive Wirkung des Tranchenmodells) ca. 12 TEUR Einsparung durch Verrechnung
ähnlich auch bei Kosten für Heizöl
insgesamt wurde bei den Sachkosten das Einsparpotential ausgeschöpft
- Altes Theater – höhere Effizienz als erwartet eingetreten
- Änderungen bei den Programmheften – Hefte stellen Problem dar, klare Vorstellungen der künftigen Theaterleitung zum weiteren Umgang damit
- Im Jahr 2009 – schwierige Situation – Wechsel der Theaterleitung im laufenden Jahr
Umstellungen sind alle vorbereitet – Kostenstellen wurden bei den Personalkosten den Tarifbereichen zugeordnet
- MV Bühne – noch keinen gültigen Tarifvertrag

Auf die Anfrage von Herrn Dr. Plettner – ob das ATD Einnahmen aus den Vorstellungen „In 80 Tagen um die Welt“ erzielt, antwortet Herr Landgraf, dass Einnahmen erzielt werden, aber die Kosten höher als die Einnahmen sind. Gegenwärtig laufen Verhandlungen mit Gregor Seyffert im Rahmen der Kooperation zur Übernahme der Dekoration.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4.2. Präzisierte Premieren- und Konzertplan des Anhaltischen Theaters für die Spielzeit 2009/2010 Vorlage: DR/IV/048/2009/I-ATD

Herr Bückler erläutert ergänzend zur ausgereichten Informationsvorlage:

- Spielzeitbroschüre – Druck von 12.000 Stück
Schriftart und Format wurden geändert
- Jahresspielplan – alle Vorstellungen im Großen Haus und alle Premieren im Alten Theater
- Dank an den Oberbürgermeister für Grußwort,
enthalten auch Vorwort des Kultusministers Prof. Olbertz
- Der vorgestellte Spielplan ist eine ausgewählte Mischung zwischen Klassikern und Klassikern der Moderne, Konzerte wurden erstmals mit Titeln benannt.

Herr Dr. Schmidt erfragt, ob sich im Spielplan auch das Theater der Region wieder findet.

Herr Bückler bestätigt dies. Die Absprachen zu den Aufführungen laufen parallel. Es gibt verschiedene Kontakte zu den Musikschulen Coswig und Köthen, nach Wittenberg im Rahmen der Lutherdekade. Er hat Kontakt zu den Schulen der Region aufgenommen. Ziel ist es, dass es noch eine größere Anbindung an das Große Haus gibt.

Frau Sanftenberg begrüßt, dass es auch künftig Jugendkonzerte geben wird. Bedauert aber, dass sie nur für die Gymnasien ausgewiesen sind.

Frau Stöbe spricht für die Spielzeitbroschüre ein Kompliment aus und erfragt, ob es eine Oper geben wird, die in italienisch gesungen wird.

Herr Bückler erwidert, dass zwei Aufführungen („Der Maskenball“ in italienisch und „die Stumme von Portici“ in französisch gegeben werden. Ab 2010 hat das ATD eine Übertitelungsanlage, so dass die Texte in deutsch gelesen werden können.

Herr Dr. Plettner zeigt sich bedrückt, dass 5.000 Besucher weniger als im Jahr Vorjahr das ATD besucht haben. Seine Sorge verstärkt sich noch, weil im Spielplan keine Operette zu finden ist, sondern nur ein Musical.

Herr Bückler stellt dar, dass die Operette „La Pericole“ wiederaufgenommen wird. Das Ballett wird u.a. im Musical ebenfalls eingebunden. Im Großen Haus hat er bewusst auf Titel gesetzt, um Besucher anzulocken.

Herr Otto hat den Eindruck, dass es mehr Stücke als im Vorjahr sind. Die finanzielle Zwänge sind aber größer geworden. Ist das personell und technisch überhaupt noch leistbar? Oder werden die Aufführungen mit weniger Aufwand gezeigt?

Herr Landgraf beantwortet die Fragen dahingehend, dass es eine Planung der Kosten, wie zum jetzigen Zeitpunkt noch nie gegeben hat. Es gibt eine klare Planung für die Budgets, die personellen Kapazitäten. Möglichkeiten mit dem vorhandenen Personalbestand zu arbeiten sind ausgewogen. Es ist ein gemeinsames Miteinander notwendig. Es gibt klare Planungen für das Zusatzpersonal für die komplette neue Spielzeit.

Herr Bückler fügt hinzu, dass die Produktionsetats für die große Bühne nicht verkleinert wurden. Es wird keinen Qualitätsverlust von Bühnenbildern zu erwarten sein. Jeder lei-

tende Mitarbeiter hat Auflagen bekommen, klar zu planen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Hauses zu bleiben.

Frau Müller möchte wissen, was an Operetten angedacht ist.

Herr Bücken sagt zu, dass es auch dem Repertoire der klassischen Operetten etwas geben wird.

Herr Otto erfragt, ob es Kontakte zu Dieter Hallervorden gibt.

Es wird auch in der neuen Spielzeit eine Zu-Gast-Reihe mit Dieter Hallervorden geben, so Herr Bücken. Gemeinsam mit Ilja Richter und unter Regie von Katharina Thalbach wird es „Die Socken Opus 24“ geben.

Herr Landgraf ergänzt, dass die Werkstatt für Behinderte unserer Stadt das Bühnenbild für eine Produktion von Dieter Hallervorden herstellt.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4.3. Informationen zum erreichten Stand der "Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters" **Vorlage: DR/IV/047/2009/I-ATD**

Bitte von Herrn OB Koschig im Freundes- und Bekanntenkreis dafür zu werben, dass das Ziel der Stiftung– die 200 TEUR zu erreichen, erfüllt wird.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4.4. Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Landgraf informiert, dass

- die Neubestellten Wirtschaftsprüfer sein Anfang Mai im Haus tätig sind, ein positives Betriebsergebnis wird in Aussicht gestellt,
- Sommertheater im Stadtpark
Bekanntnis, trotz erheblicher Probleme mit den Medienanschlüssen insbesondere Strom
- Classic-Open-Air auf dem Gendarmenmarkt in Berlin am 2. und 3. Juli 2009 (2 Konzerte) dirigiert von Antony Hermus
- Erster Weihnachtsfeiertag – Gastspiel im Schauspielhaus in Berlin
- Signale von Coesfeld und Winterthur zur Fortsetzung der Zusammenarbeit
- Die Spielzeitbroschüre ist noch nie so zeitig im Jahr erschienen.
Abrufbar und der Internetadresse: www.lockbuch-dessau.de

Auf Anfrage von Herrn Otto, ob es ein Gastspiel in Ludwigshafen geben wird, informiert Herr Landgraf, dass Gespräche stattgefunden haben. Einladungen wurden verschickt,

bisher gab es keinerlei Reaktion. Die Kontakte zu Schweinfurt und zu Bietigheim-Bissingen sollen noch ausgebaut werden. Vorabstimmungen mit Dänemark und der Kölner Philharmonie laufen ebenfalls. Wolfsburg bleibt im Geschäft (Gastspiel „Der König und ich“), weiterhin gibt es Kontakte mit Frankfurt /Oder.

Der Gartenreichsommer wird auch in diesem Jahr wieder mit Unterstützung des ATD stattfinden. Es ist aber einschätzbar, dass die Nachfrage zu den Seekonzerten nicht so hoch, wie im Vorjahr ist. (Preise wurden um 2 EUR erhöht, dafür gibt es ein Getränk). Die Wandelkonzerte werden in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz im Garten der Fürstin enden.

Herr Bücker ergänzt, dass im Sommer 2011 ein Shakespeare-Sonetten-Programm im Park des Luisiums geplant ist. Die Konzerte sollen um 4.00 Uhr morgens beginnen.

Herr OB Koschig wird noch einmal offiziell in Ludwigshafen anfragen, ob eine Zusammenarbeit mit dem ATD oder Gastspiele gewünscht sind.

Frau Müller erfragt, wie der Stand der Gespräche mit Israel sind.

Herr Bücker erwidert, dass die Kontakte bestehen, konkrete Aussagen möchte er in naher Zukunft machen.

Es wird ein Projekt zum 90-jährigen Bauhaus-Jubiläum geben (Italienische Handwerker werden eine Oper aufführen; im zweiten Teil wird Tomasz Kajdanski ein Ballett zu Mensch und Material präsentieren).

Herr Dr. Plettner informiert aus dem Freundeskreis Anhaltisches Theater:

- Vorschlag: Grabsteine von Kamrath und Lindemer nach Beendigung der Liegezeit auf dem Historischen Friedhof aufzustellen
analog sollte auch mit dem Grabstein von Heinz Röttger verfahren werden

Herr Landgraf fügt hinzu, dass auch das Grab von Lily Herking in keinem guten Zustand ist.

7. Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Koschig stellte Öffentlichkeit her und schloss 18.10 Uhr die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 29.06.23

Oberbürgermeister Klemens Koschig

Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer